

---

Subject: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [Singa](#) on Thu, 10 May 2012 16:28:41 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen

Habe mich soeben hier angemeldet, weil der Hautarzt mir heute eine "Denkaufgabe" gestellt hat ...

Seit ca. 1,5 Monaten habe ich starken HA (300 Haare täglich und beim Waschen unzählige mehr). Ausgelöst wurde der HA lt. Internist und Hautarzt vermutlich durch eine 4 wöchige Mangelernährung im Januar/Februar diesen Jahres. Ich hatte Magenprobleme und konnte kaum etwas essen. Habe dadurch auch 4 kg abgenommen. Pünktlich 1,5 Monate später begann der HA und steigerte sich seit nun 3 Wochen auf diese extreme Art. Zudem ist mein Ferritinwert im unterirdischen Bereich und ich bekommen seit letzter Woche Ferrelecit gespritzt. Eisenmangel habe ich jedoch seit Jahren und bislang keinen HA dadurch gehabt.

Nun, heute beim Hautarzt, wurde der Trichoscan ausgewertet. Klar, Haarausfall, aber unbedenklich, obwohl im "roten Bereich" aha und nicht hormonellen Ursprungs. Ich solle lt. Arzt Regaine Frauen nehmen und der HA würde in 6 bis 8 Monaten nachlassen. Nur habe ich in den letzten 2 Monaten bereits die Hälfte meiner Haare verloren ... Und auf das gefürchtete Shedding angesprochen sagte er, dass es das nicht gäbe und Nebenwirkungen gleich gar nicht.

Die Denkaufgabe besteht für mich nun darin - Warum soll ich Regaine nehmen, wenn der HA eine Mangelernährung als Ursache hat? Sollte nicht die Auffüllung des Eisenspeichers und Einnahme von Zink, Vitamin D u.ä. ausreichen, um den HA zu stoppen und neue sprießen zu lassen. Ich bin völlig verwirrt und verunsichert.

Zu mir, weiblich, 47 Jahre alt und bis vor kurzem mit einer dicken Mähne ausgestattet.

Hat jemand eine Idee hierzu?

LG Claudia

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [wuschel63](#) on Thu, 10 May 2012 17:03:48 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Claudia,

dein Hautarzt scheint auch so "Schlauberger" wie viele anderen zu sein, die keine Ahnung von ihrem Job haben. Wie kann man behaupten, dass Regaine, kein Shedding auslöst bzw. keine NW hat. Das Shedding soll doch angeblich von Nöten sein, damit neue Haare sprießen können.

Hat sich irgendwie sonst etwas in den letzten Monaten vor Beginn deines HA ereignet ??? Pille abgesetzt oder sonst was.

Die 4-wöchige Mangelernährung kann ich mir auch nicht als Auslöser vorstellen, da es für meine Begriffe ein viel zu kurzer Zeitraum ist, um wirklich einen Mangel dadurch zu bekommen.

Eisenmangel kann ein Grund sein, aber wenn du schon immer damit zu kämpfen hast, ohne bisherigen HA, kann man dies auch fast ausschließen.

Hast du vielleicht irgendwelche WJ-Probleme, dass der HA dadurch kommen könnte?

Gruß wuschel

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose

Posted by [Singa](#) on Thu, 10 May 2012 17:15:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo wuschel,

nein, ich hatte zuvor wirklich keinerlei Beschwerden bis auf eben diese Magengeschichte, die wiederum stressbedingt war.

WJ Beschwerden habe ich auch (noch) nicht, werde aber demnächst ein Date mit dem Gyn vereinbaren bzgl. Hormonstatus. Pille nehme ich nicht und habe sie noch nie genommen.

Dieser HA treibt mich jedoch an den Rand einer Depression, so dass ich bereits eine Psychotherapeutin kontaktiert habe. Der Antrag auf Therapie läuft. Ich denke, dass diese Art von Stress auch nicht gerade förderlich für die Situation auf meinem Kopf ist.

Ich hatte immer dicke und viele Haare. Dieser Zustand jetzt hebelt mich völlig aus der Bahn ...

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose

Posted by [tividi](#) on Thu, 10 May 2012 17:17:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mich würde mal interessieren wie die Ärzte anhand eines Trichoscan/ Trichogramm sehen ob der HA hormonell ist?? Kann mir das wer sagen??

Also ich weiss net...ich würd wenn ich du wär wahrscheinlich erstmal noch kein Regaine verwenden.

Diese Zeit wo du kaum essen konntest könnte ja wirklich die Ursache sein?

Es heißt doch bei radikal Diäten kanns zu HA kommen..

Aber auch wuschels Frage wegen den WJ macht Sinn!

Könnt ja vielleicht auch sein

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [tividi](#) on Thu, 10 May 2012 17:22:53 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich kann dich soo gut verstehen.  
Psychisch gehts mir genauso..

Bis vor 6 monaten hat ich wunderschönes dickes langes haar...

seit 6 monaten hab ich tagtäglich diese blöden Haare im kopf und bin depressiv.....

Ich hab keinen Anhaltspunkt woher es kommt

Aber bei dir vielleicht echt die Mangelernährung und/ oder ded Streß denn du da hattest?!

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [Biggi01](#) on Thu, 10 May 2012 17:26:05 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Singa,

Unglaublich !!!

Ich weiß gar nicht wo ich anfangen soll...

Ich weiß aus eigener Erfahrung dass ein Mangel über Jahre bestehen kann ohne das der Körper mit HA reagiert. Jetzt sind 4kg im Monat nicht das Meiste, aber auch im Bereich des Möglichen, weil ein Haartyklus nun mal 6 Wochen oder 1,5 Monate dauert.

Jemandem Regain zu verschreiben und gleichzeitig einen Mangel zu diagnostizieren, und dann noch zu sagen dass R. keine NW hat macht gar keinen Sinn.

Allerdings weiß ich zum Thema "Shedding" dass für jedes neue Haar welches kommen soll, erst einmal ein altes gehen muß.

Trichos sind Geldmacherei und nicht aussagekräftig.

Bist Du in der Menopause? Egal, ich weiß nur dass Du schleunigst Deinen Ferritinmangel beheben muß, wichtig dazu sind Zink und Folsäure, da das eine nur mit dem anderen verstoffwechselt werden kann. Nutze hierzu keine Kombipräparate sondern steige hochdosiert mit Einzelpräparaten ein.

Nimmst Du die pille?

Und dann wir das auch wieder. Ich bin nur wenige Jahre älter als Du und habe es auch so

hingekriegt.

Ig  
Biggi

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [wuschel63](#) on Thu, 10 May 2012 17:27:40 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Claudia,

ich bin 1 Jahr älter als du und bei mir hieß es, dass es normal sei, wenn man in dem Alter Haare verliert. Man müsse sich schließlich irgendwann von seiner Jugend verabschieden .

Bei mir hat der HA vor 2 1/2 Jahren begonnen und war auch direkt sehr heftig und ist es leider immer noch. Bei mir fing es 3 Wochen nach Absetzen der Pille an, aber das schloss man als Auslöser aus, da es angeblich viel zu kurzfristig nach Absetzen dazu gekommen wäre .

Einen Hormonstatus will aufgrund meines Alters weder ein Gyn noch ein Endo machen, da in "unserem" Alter die Hormone ohnehin Achterbahn fahren würden und somit kein Status aussagekräftig wäre.

Bin mal gespannt, ob du diesbzgl. mehr Glück hast.

Gruß wuschel

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [Ira\\*](#) on Thu, 10 May 2012 17:31:34 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Singa und hallo an alle anderen,

ich denke schon, dass die Beschwerden zu Beginn des Jahres den Haarausfall ausgelöst haben könnten. Dafür spricht ja eindeutig, dass der Haarausfall 1,5 Monate nach den Magen-Darm-Beschwerden angefangen hat, und das sehr abrupt und sehr intensiv. Wenn dann auch noch enormer Stress dazu gekommen ist, macht das für mich absolut Sinn. Einige Leute reagieren sehr schnell und sehr intensiv auf (ungewollte) Crash-Diäten.

Dass Du schon vorher Eisenmangel hattest und nicht mit Haarausfall reagiert hast, ist für mich hier kein Argument: Erstens gibt es ja unterschiedliche Abstufungen von Eisenmangel und es könnte sein, dass dein persönlicher Haarausfall-Wert während der Magen-Probleme erreicht wurde. Zweitens könnte es sein, dass erst nach Jahren des Eisenmangels ein Körper mit HA reagiert (sieht man bei magersüchtigen Mädchen; jahrelang geht mit den Haaren alles gut und irgendwann fängt es an) und drittens könnte es auch sein, dass irgendein anderer Nährstoff

fehlte (z.B. Zink, Vitamin B 12 was auch immer).

Ich würde auf jeden Fall erst einmal versuchen, den Magen auf Vordermann zu bringen, die Mängel mit bekömmlicher und gesunder Ernährung sowie zusätzlichen Nahrungsergänzungsmitteln zu beseitigen, und vorerst nicht auf gut Glück irgendwelche anderen Präparate verwenden.

Prinzipiell ist es bei Regaine wohl so, dass das auch bei anderen Arten als androgenetischem Haarausfall hilfreich sein kann. Insofern ist dein Arzt bis hierhin kein Verrückter. Das von ihm verschwiegene Shedding würde mich aber auf jeden Fall dazu verleiten, erstmal die Finger davon zu lassen. Zugleich bin ich der Meinung, dass man seine anderen Baustellen lösen sollte, bevor man zu Regaine greift (handhabe ich auch so).

Falls Du keine Geduld hast, lange zu warten, und parallel andere Sachen abklären willst, kannst Du ja tatsächlich einen Hormonstatus machen. Ich würde aber tatsächlich eher dazu tendieren anzunehmen, dass es an der Ernährung lag und davon ausgehen, dass alles wieder ins Lot kommt, sofern sich deine Magenprobleme wieder gelegt haben.

Grüße  
Ira

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [tividi](#) on Thu, 10 May 2012 17:48:04 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Biggi ich hab mal ne Frage..

warum dauert ein Haarzyklus 6 Wochen?

heißt es nicht immer das dauert ca 3 Monate?

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [unwichtig](#) on Thu, 10 May 2012 18:02:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist doch kein Spiel!  
Warum gibt er dir Denkaufgaben?

Wenn er es nicht weiß, soll er es einfach sagen  
Diese Penners von Ärzten!

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [Singa](#) on Thu, 10 May 2012 18:11:55 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Ihr lieben Leidensgenossinnen,  
ich habe das Gefühl, die Thematik verbindet

Das im ersten Schock gekaufte Regaine habe ich wieder in die Apothekentüte verstaut und bringe es zurück.

Ihr habt recht, ich werde meine anderen Baustellen beackern, mich in Geduld üben und nicht nur nach dem Durchschimmern der Kopfhaut Ausschau halten, sondern auch nach Hoffnung

Also, Zink und Vitamin D nehme ich bereits und seit einigen Tagen Pantovigar. Außerdem versuche ich, meinen Fokus auf die schönen Dinge in meinem Leben zu lenken, um auf ein emotionales Normallevel zu kommen.

Mal schauen, was der Gyn sagt. Ich werde euch auf dem Laufenden halten.

Die Situation Anfang des Jahres kam schon einer Crashdiät sehr nah. ich habe nur so "wenig" abgenommen, weil ich ohnehin ein Hungerhaken bin. Es war schon arg. Ich halte mich daran fest, dass es daran liegt und zu beheben ist. Alle meine Familienmitglieder erfreuen sich einer dichten Mähne bis ins hohe Alter.

@tividi

Hast du auch eine Psychotherapie in Betracht gezogen?

Ich will auf keinen Fall in eine manifeste Depression abrutschen. Dafür liebe ich mein Leben zu sehr und möchte die erfreulichen Sachen nicht aus den Augen verlieren.

Habt Ihr Plan B für den Worst Case geschmiedet? In meinen dunkelsten Momenten bin ich sehr nah dran, die Haare abzuscheren, um die Offenbarung dann mit einem Haarteil zu verhüllen.

LG Claudia

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [pina](#) on Thu, 10 May 2012 18:46:11 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Liebe Claudia,

auf gut Glück irgendwelche Präparate nehmen würde ich auch nicht. Und auch nicht das vom Arzt angepriesene Regaine. Da ging es mir wie Dir. Ich wusste seinerzeit garnicht was das ist und habe mir das in der Apotheke brav gekauft. Nachdem ich das mit dem shedding gelesen habe, habe ich es nicht benutzt.

Erstaunlich, dass so viele Ärzte das den Frauen gleich andrehen wollen

Viel sinnvoller wäre es doch, mal den Mineralstoff- und Vitaminhaushalt zu testen.

Welcher Art waren denn die Magen- und Darmprobleme? Vielleicht hängt es ja doch damit zusammen. Evtl. ist Dein Immunsystem dadurch völlig aus den Fugen geraten. Wenn Du

sowieso schon superschlank warst, dann hat Dein Körper evtl. keine besonderen Reserven bereit gehabt, um das Defizit, das durch die Erkrankung entstanden ist auszugleichen.

Liebe Grüße,  
Martina

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [tividi](#) on Thu, 10 May 2012 18:59:03 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich denke du solltest auf jedenfall Hoffnung haben das es bei dir nur daher kommt!

hm mein Mann sagte paar mal ich solll zu nem Psychologen gehn..  
ich persönlich will aber nicht momentan..  
ich denk mir halt immer, der hilft mir doch auch nicht, ich weiß das ich das nicht akzeptieren kann...

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [Binne](#) on Thu, 10 May 2012 19:02:53 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Bei mir ging mit 16 Jahren der HA auch los, nachdem ich innerhalb einer Woche ( beim Skifahren) fast 5 Kilo abgenommen habe ( nur Ski gefahren wie eine Beklopte und nichts gegessen ). Auch nach dem Skiurlaub habe ich wenig gegessen und 1-2 Monate später ging der HA los... auf die Jahre danach hatte ich immer wieder Phasen von HA, obwohl ich jahrelang wechselnde antiandrogene Pillen nahm.  
Meine Haare wuchsen übrigens auch immer wieder nach.

Von daher glaube ich bei DIR auch, dass dein HA durch deine Mangelernährung ausgelöst wurde.

Halte durch!  
Gut, dass Du nun auch Eiseninfusionen bekommst.  
Es wird bestimmt bald wieder besser!

LG!

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [Singa](#) on Thu, 10 May 2012 19:04:46 GMT

Hallo Martina,  
da sagst du was Ich habe ohnehin das Gefühl, dass zumindest mein Hautarzt sich das Trichoscan-Dingsbums angeschafft hat, um es sich von seinen Patienten abzahlen zu lassen und es anschließend als Gelddruckmaschine zu benutzen.  
So eine Inkompetenz macht mich wütend. Er hat weder meine Blutwerte, noch meine Kopfhaut, geschweige denn meinen seelischen Zustand betrachtet. Einen neuen Termin zur Kontrolle des Status gabs gleich gar nicht.

Meine Magenprobleme waren stressbedingt, sprich Reizmagen. Mir war wochenlang übel und zudem war ich in Indonesien, habe geschwitzt, viel Wasser getrunken und damit den Rest Mineralien wahrscheinlich noch ausgeschwämmt. Würde Sinn machen ... mhm.

Was ich gar nicht habe, ist Geduld. Wie geht ihr damit um? Wenn ich die Beiträge lese, so haben viele schon lange Zeit damit zu kämpfen. Wie hält man durch und verliert nicht alle Hoffnung? Bewundernswert! Ich mache schon nach 4 Wochen schlapp

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [Singa](#) on Thu, 10 May 2012 19:10:14 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

tividi schrieb am Thu, 10 May 2012 20:59  
hm mein Mann sagte paar mal ich solll zu nem Psychologen gehn..  
ich persönlich will aber nicht momentan..  
ich denk mir halt immer, der hilft mir doch auch nicht, ich weiß das ich das nicht akzeptieren kann...

Vielleicht lernen wir eben doch, das zu akzeptieren. Ich befürchte, wir haben gar keine andere Wahl. Akzeptanz heißt ja nicht, es gut zu finden, sondern es als gegeben hinzunehmen und trotzdem zu leben.  
Ich will nicht, dass meine Haare meinen Alltag, mein Leben dominieren. Leider ist es im Augenblick so ...

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [wuschel63](#) on Fri, 11 May 2012 07:32:03 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Claudia,  
es bleibt einem ja leider nichts anderes übrig, als die Dinge hinzunehmen, wenn nichts anderes hilft.

Mir ging es anfangs auch total schlecht und ich habe nur rumgeheult. Weiß nicht, ob man sich an den HA gewöhnt (wohl eher nicht), und ich kriege auch bei jeder Haarwäsche die absolute



Krise, aber ich denke dann, es gibt viel schlimmeres und wenn alle Stricke reißen, dann muss ich eben eine Haarteil oder gar keine Perücke tragen.

Ich habe mir übrigens auch damals die Haare kurzschneiden lassen. Dadurch hatte ich zwar den Eindruck, ich verliere weniger Haare, aber das war natürlich nicht so. Mittlerweile trage ich sie wieder etwas oberhalb der Schulter und gestuft, damit fühle ich mich einfach wohler.

Ich habe übrigens kurz vor dem HA auch einige Kilos innerhalb kurzer Zeit verloren und dann nochmal nach dem Pilleabsetzen. Hatte auch Magenprobleme, aber eher psychischer Natur. Mittlerweile ist mein Gewicht wieder so vorher und an meinem HA hat sich dadurch nichts verändert.

LG wuschel

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose

Posted by [Singa](#) on Fri, 11 May 2012 09:26:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

wuschel63 schrieb am Fri, 11 May 2012 09:32 Weiß nicht, ob man sich an den HA gewöhnt (wohl eher nicht), und ich kriege auch bei jeder Haarwäsche die absolute Krise, aber ich denke dann, es gibt viel schlimmeres und wenn alle Stricke reißen, dann muss ich eben eine Haarteil oder gar keine Perücke tragen.

Genauso geht es mir. Das Haarewaschen ist der Horror. Ich habe anschließend meinen Mann die Haare kämmen lassen. Er war plötzlich sehr ruhig ... Es kommen so viele Haare raus, dass ich denke, es langt noch für max. 2 Wochen. Dann ist's vorbei. Zwischendurch geht es mir besser, ich konzentriere mich auf andere Dinge und bin sowas ähnliches wie optimistisch.

Ich will mich mal mit der Variante Haarteil befassen. Vielleicht nimmt mir das die Angst. Am Schlimmsten für mich ist diese Ohnmacht angesichts der rieselnden Haare.

Zitat:

Ich habe übrigens kurz vor dem HA auch einige Kilos innerhalb kurzer Zeit verloren und dann nochmal nach dem Pilleabsetzen. Hatte auch Magenprobleme, aber eher psychischer Natur. Mittlerweile ist mein Gewicht wieder so vorher und an meinem HA hat sich dadurch nichts verändert.

Sollte es gar so sein, dass, ist der HA erst einmal im Gange, er nicht mehr aufhört? Ich sehe, du kämpfst schon seit 2 1/2 Jahren, was ein Albtraum. Ich glaube, in dieser Zeit hätte ich schon längst nichts mehr auf dem Kopf.

Mein Leben hat sich drastisch verändert, seit diesem Mist. Das kann doch alles nicht wahr sein

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [wuschel63](#) on Fri, 11 May 2012 10:19:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:Es kommen so viele Haare raus, dass ich denke, es langt noch für max. 2 Wochen. Dann ist vorbei Shocked

Genauso dachte ich auch. Merkwürdigerweise sind nach 2 1/2 Jahren immer noch welche auf dem Kopf. Leute, die mich nicht kennen, kämen gar nicht auf die Idee, dass ich HA habe. Ich sehe es natürlich sehr und mein Mann auch, aber nur, weil er schon oft genug nach dem Haarewaschen von mir ins Badezimmer gerufen wurde

Zitat:Ich will mich mal mit der Variante Haarteil befassen. Vielleicht nimmt mir das die Angst. Am Schlimmsten für mich ist diese Ohnmacht angesichts der rieselnden Haare.

Habe ich auch gemacht. War in einem Haarstudio und habe mich dort gut beraten lassen. Zudem gibt es hier ein paar Mädels, die ein HT tragen (s. z.B. den Beitrag von Rossi). Wenn du hier rumsuchst, haben einige ihre "neue" Frisur (HT) hier eingestellt und man sieht nichts. Das ist doch schon ein wenig beruhigend.

Zitat:Mein Leben hat sich drastisch verändert, seit diesem Mist. Das kann doch alles nicht wahr sein

Meins leider auch, aber eigentlich ist das doch echter Mist. Es gibt doch so vieles, woran man sich erfreuen kann und wir haben Männer und Freunde, die hinter uns stehen!

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [Singa](#) on Fri, 11 May 2012 10:25:38 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

wuschel63 schrieb am Fri, 11 May 2012 12:19

Meins leider auch, aber eigentlich ist das doch echter Mist. Es gibt doch so vieles, woran man sich erfreuen kann und wir haben Männer und Freunde, die hinter uns stehen!

Genau! Meine Gedanken. Alles ist doch in Ordnung; Mann und Freunde stehen zu mir, es geht uns ausgesprochen gut, wir sind ansonsten gesund. Hergott nochmal, warum bin ich bloß so undankbar

Es gibt so viele Menschen, die wirklich Probleme haben und ich heule wegen ein paar fallenden Haaren...

Kann mir mal jemand den Kopf zurechtrücken

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [wuschel63](#) on Fri, 11 May 2012 10:36:16 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Singa schrieb am Fri, 11 May 2012 12:25

Kann mir mal jemand den Kopf zurechtrücken

Da wirst du hier wahrscheinlich niemanden finden .

Ich habe letztens ein Interview mit Samuel Koch gesehen und da dachte ich, von seiner positiven Einstellung (trotz schwerster Behinderung) sollte ich mich "anstecken" lassen!

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [Singa](#) on Fri, 11 May 2012 10:43:20 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

wuschel63 schrieb am Fri, 11 May 2012 12:36

Ich habe letztens ein Interview mit Samuel Koch gesehen und da dachte ich, von seiner positiven Einstellung (trotz schwerster Behinderung) sollte ich mich "anstecken" lassen!

Das habe ich auch gesehen und mich so schäbig gefühlt.

Gestern erst kam eine Bericht über eine junge Frau, ehemals Leichtathletin und Model, die nun wegen einer unheilbaren Krankheit ans Bett gefesselt ihrem Tod entgegen sieht. Trotzdem hat sie ein Buch geschrieben und macht anderen Menschen Mut ... Alle Hochachtung dieser Welt für diese Menschen!

Das wäre doch wohl gelacht, wenn ich wegen HA verzweifele

Zudem bin ich davon überzeugt, dass Ordnung im Kopf auch für Ordnung auf dem Kopf sorgen kann.

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [wuschel63](#) on Fri, 11 May 2012 10:47:09 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:Zudem bin ich davon überzeugt, dass Ordnung im Kopf auch für Ordnung auf dem Kopf sorgen kann.

Diese Aussage finde ich total genial, solltest du als Signatur nehmen

Ich glaube, dass werde ich ab jetzt zu meinem Motto machen

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [unwichtig](#) on Fri, 11 May 2012 10:55:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Singa schrieb am Thu, 10 May 2012 20:11Hallo Ihr lieben Leidensgenossinnen,  
ich habe das Gefühl, die Thematik verbindet

Das im ersten Schock gekaufte Regaine habe ich wieder in die Apothekentüte verstaut und  
bringe es zurück.

LG Claudia

Kann man Medikamente in der Apo zurück geben?  
Ich hatte mir gestern nochmal Ferro Sanol gekauft, auf dem Kassenzettel steht "vom Umtausch  
ausgeschlossen", habe da auch angerufen, weil die online knapp 10 Euro günstiger sind, aber  
NEIN, sie nehmen das nicht zurück??

LG  
Malance

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [wuschel63](#) on Fri, 11 May 2012 11:00:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich kenne es nur so, dass man nichts zurückbringen darf in die Apotheke, weils irgendwo  
günstiger ist oder man sich doch gegen das Mittel entschieden hat. Theoretisch könnte man ja  
das Mittel/Medikament in irgendeiner Form präpariert haben.

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [Singa](#) on Fri, 11 May 2012 11:12:18 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ne, kann man nicht zurück bringen. Habe vorhin mit der Apotheke telefoniert ...

So steht das Regaine nun eben als Mahnzeichen für mich; keine Kurzschlusshandlungen mehr,  
keine Panik mehr, stattdessen Geduld und Selbstakzeptanz ... amen

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose

---

Posted by [Katjas Zweithaarstudio](#) on Fri, 11 May 2012 13:08:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Info zur Medikamentenrückgabe:

Man kann Medikamente an eine Apotheke zurück geben, man bekommt aber kein Geld dafür. Wenn du ein Rezept für die Medikamente hattest, hast du wahrscheinlich die üblichen 5 € bezahlt, das bekommst du nicht wieder. Wenn es nur darum geht, Medikamente zurück zubringen, weil du sie Zuhause nicht rumliegen haben willst, kannst du die zu irgendeiner Apotheke bringen. Bei mir hat das bisher problemlos geklappt. Man kann sie aber auch in den Restmüll geben. Ich dachte zuerst Medikamente wären Sondermüll und man müsste sie deshalb in der Apotheke abgeben, ist aber garnicht so. Hier mal ein Text der Hamburger Müllabfuhr:

Medikamente

Dieser Abfall gehört in die Restmülltonne, kann aber auch auf Recyclinghöfen oder bei der mobilen Problemstoffsammlung abgegeben werden. Die meisten Altmedikamente sind nach Abfallverzeichnisverordnung keine gefährlichen Abfälle. Der Restmüll aus Hamburg wird gemeinsam mit den Altmedikamenten von Recyclinghöfen und Problemstoffsammlung zu 100 Prozent verbrannt, dabei werden alle Wirkstoffe vollständig zerstört. Auch aus Sicht des Umweltschutzes ist diese thermische Beseitigung von Medikamenten vernünftig und sicher. Es gibt aber einige Ausnahmen, mehr dazu erfahren Sie hier.

... und dann kam ein Link. Ich weiß nicht, ob das in allen Bundesländern so ist.

Liebe Grüße

Gabi

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose

Posted by [unwichtig](#) on Fri, 11 May 2012 15:37:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Katjas Zweithaarstudio schrieb am Fri, 11 May 2012 15:08Info zur Medikamentenrückgabe:

Man kann Medikamente an eine Apotheke zurück geben, man bekommt aber kein Geld dafür. Wenn du ein Rezept für die Medikamente hattest, hast du wahrscheinlich die üblichen 5 € bezahlt, das bekommst du nicht wieder. Wenn es nur darum geht, Medikamente zurück zubringen, weil du sie Zuhause nicht rumliegen haben willst, kannst du die zu irgendeiner Apotheke bringen. Bei mir hat das bisher problemlos geklappt. Man kann sie aber auch in den Restmüll geben. Ich dachte zuerst Medikamente wären Sondermüll und man müsste sie deshalb in der Apotheke abgeben, ist aber garnicht so. Hier mal ein Text der Hamburger Müllabfuhr:

Medikamente

Dieser Abfall gehört in die Restmülltonne, kann aber auch auf Recyclinghöfen oder bei der mobilen Problemstoffsammlung abgegeben werden. Die meisten Altmedikamente sind nach Abfallverzeichnisverordnung keine gefährlichen Abfälle. Der Restmüll aus Hamburg wird

gemeinsam mit den Altmedikamenten von Recyclinghöfen und Problemstoffsammlung zu 100 Prozent verbrannt, dabei werden alle Wirkstoffe vollständig zerstört. Auch aus Sicht des Umweltschutzes ist diese thermische Beseitigung von Medikamenten vernünftig und sicher. Es gibt aber einige Ausnahmen, mehr dazu erfahren Sie hier.

... und dann kam ein Link. Ich weiß nicht, ob das in allen Bundesländern so ist.

Liebe Grüße  
Gabi

Was ich nicht verstehe ist: die nehmen Medis zurück, ohne das Geld zurück zu geben, und verkaufen das Problemlos (?) weiter oder verschiffen das in die 3. Weltländer.

Warum machen die das nicht auch, wenn es darum geht, das Geld zurück zu geben?

Ich wollte etwas Geld sparen. Deshalb wollte ich die zurückgeben und online bestellen.

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [Biggi01](#) on Fri, 11 May 2012 17:04:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Tividi,

Bitte nicht verallgemeinern und bitte nicht auf Dich anwenden, indem Du vorzeitig etwas stoppst oder gar abbrichst.

Für mich stimmt die Aussage, in den 5 Jahren Haarausfall hatte ich auch Phasen ohne HA. Immer wenn ich etwas unternommen habe, sei es Nems, Ferritin, Vitamin B Komplex, Vitamine oder Spurenelemente hat es entweder nach 6 Wochen eine Verbesserung gebracht oder später auch nicht mehr. Das war ca 8x so.

Du reagierst anders, Dein Körper nimmt die Substanzen langsamer auf, macht aber nichts. Denk nur an den Ferritinwert: ich verdopple in 6 Wochen auf 125, Du brauchst Monate um 90 zu erreichen. Das ist auch nicht schlimm. Gib Deinem Körper Zeit. Höre auf ihn, hört sich zwar doof an, ist aber so.

Hormone sind noch einmal eine andere Kiste, hier dauert es viel viel länger, auch bei mir.

Ich bin kein Maßstab...unternimm nichts voreilig.

Versuche ein wenig ruhiger zu werden, ich weiß es ist schwer, aber in Deinem Fall sehr sehr wichtig.

Ig

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose

Posted by [Singa](#) on Sat, 12 May 2012 11:03:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

So, ich war eben mit meinem Mann in einem Perückengeschäft und habe mich beraten lassen. Natürlich habe ich den Laden unter Wasser gesetzt mit meinen Tränen. Doch sind die Leute dort sehr einfühlsam. Man nahm mich gleich in den Arm und versuchte zu trösten.

Es kommen dort auch viele Frauen mit HA wegen Chemotherapie hin, so dass man sich dort emotional darauf eingestellt hat.

Ergibt in der Tat wirklich Haarteile und Perücken für alle Ansprüche. Innerhalb von zwei Tagen würde man mir so ein Teil zur Verfügung stellen können, wenn es soweit kommen sollte. Auch wenn die Krankenkasse noch kein grünes Licht gegeben hat, würde man dort aktiv. Dass hat mich alles erst einmal ziemlich beruhigt.

Zudem habe ich eine Adresse für einen med. Haarspezialisten genannt bekommen. Doch soll ich lt. Aussage der netten Verkäuferin noch lange von einem Haarteil entfernt sein. Na, warten wir's mal ab ...

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose

Posted by [Singa](#) on Thu, 17 May 2012 10:44:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

So, neue Erkenntnisse bzw. Bestätigung meines Verdachts ...

Ich war nun gestern in einer auf med. Haarprobleme ausgerichteten Privatpraxis und habe meine Probleme geschildert. Der Doc hat meinen Kopfbewuchs sprichwörtlich unter die Lupe genommen, mikroskopische Aufnahmen gemacht und Haare gezählt. Immerhin, die Kopfhaut ist in Ordnung.

Ergebnis ist: es gab eine Unterversorgung der Haarwurzel vor ca. 2 -3 Monaten. Ich habe diffusen Haarausfall, der wohl noch mind. 2 - 3 Monate weitergeht. Neue Haare sind unterm Mikroskop zu erkennen. Jedes ausfallende Haar wird wohl durch ein neues ersetzt. Bloß wann

Meine selbstaufgelegte Medikamenteneinnahme (Zink, Vitamin D, Eisenspritzen, Pantovigar) ist wohl absolut richtig. Mehr kann ich nicht tun außer Ausharren und das Geriesel zu ertragen.

Regaine ist in diesem Falle völlig unnötig und auch sonst hat er von anderen Behandlungen abgeraten. Sämtliche Geschichten wie Laserbehandlung, Mesotherapie, Coffeinshampoo etc. sind nicht wissenschaftlich bestätigt. Man kann, muss aber nicht ...

Auch soll ich die Haare nicht kurz schneiden. Man würde doch noch gar nichts sehen ... Das sagt jeder, aber ich merke es und es macht mich völlig unsicher, weil ich denke, mein Ober- und Hinterkopf liegt völlig brach. Ich weiß, subjektiver Eindruck.

Was es nicht alles gibt. Bis jetzt wußte ich nicht, dass "Diäten" sowas Unangenehmes

verursachen können.

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [Biggi01](#) on Thu, 17 May 2012 10:58:44 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mensch Singa

Zitat:Ergebnis ist: es gab eine Unterversorgung der Haarwurzel vor ca. 2 -3 Monaten. Ich habe diffusen Haarausfall, der wohl noch mind. 2 - 3 Monate weitergeht. Neue Haare sind unterm Mikroskop zu erkennen. Jedes ausfallende Haar wird wohl durch ein neues ersetzt. Bloß wann

Das ist doch toll!!!!!!!!!!!!!!!

Zitat:Was es nicht alles gibt. Bis jetzt wußte ich nicht, dass "Diäten" sowas Unangenehmes verursachen können

Da kann ich Dir ein Lied von singen und es bestätigt was ich denke, erst die Mängel beheben und dann an die Hormonkiste.

Ig

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [Singa](#) on Thu, 17 May 2012 11:06:45 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Danke Biggi!

Der Doc meint, dass bei hormonell oder erblich bedingtem HA die Menge der ausfallenden Haare nicht so hoch wäre. Das geht eher schleichend vonstatten.

Trotzdm hat er darauf hingewiesen, dass Flaumhaare zu sehen wären und ein erblich bedingter HA möglicherweise in Zukunft kommen könne. Ich soll mich Ende das Jahres nochmal blicken lassen und es wird ein neuer Vergleichsstatus erhoben.

Naja, Privatpraxis eben ... Erst einmal werde ich die aktuelle Baustelle beackern.

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [Biggi01](#) on Thu, 17 May 2012 11:11:31 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---



Liebe Singa

Flaumhaare entstehen ebenso durch Mängel wie AGA, ist irgendwie auch logisch, weil sie eben unterversorgt sind.

Ich bin auch über die hohe Anzahl ausfallender Haare ins Grübeln gekommen und habe umgedacht...mit Erfolg.

Außerdem scheinst Du das Glück zu haben an einen Arzt mit wenigstens einiger Erfahrung geraten zu sein und nicht, wie die meisten hier, an irgendwelche Deppen. Und Privat versichert hat Vorteile.

Ich wünsche Dir weiterhin viel Erfolg

Ig

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose

Posted by [Singa](#) on Thu, 17 May 2012 11:18:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Praxis ist auf Haarprobleme spezialisiert. Es gibt in der Tat nicht viele Ärzte, die kompetent sind. Musste ich am eigenen Leibe erfahren.

Ich bin nicht privat versichert , sondern zahle das Ganze privat. Das ist es mir wert, auch wenns nicht günstig ist. Ein rettender Strohalm eben.

Zum Glück wohne ich in einer großen Stadt mit großen Angeboten für große Geldbeutel

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose

Posted by [Biggi01](#) on Thu, 17 May 2012 11:37:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich hoffe das lesen ganz viele, denn das wäre mal ein Ansatz auch wenn es eine Menge kostet.

Die ganzen Fehlversuche die die meisten hinter sich haben waren in Summe bestimmt nicht weniger als es Dich gekostet hat.

liebe grüsse

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose

Posted by [Thatlittlehope](#) on Thu, 17 May 2012 11:47:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Darf ich denn fragen, wieviel du so ungefähr dafür ausgegeben hast?

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose

Posted by [Singa](#) on Thu, 17 May 2012 12:54:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Na klar ...

30 minütige Beratung 30 €

Untersuchung der Kopfhaut mit Lupe, Zupftest, Kontrolle Flaumhaare und neue Haare 39 €

Untersuchung per Mikroskopkamera inkl. Zählung der Haarmenge pro 2 qcm und Erstellung Referenzwert für Nachuntersuchung 50 €

also insgesamt 120 €

Das Ergebnis des Trichoscan hatte ich dabei. Daran konnte er auch schon einiges erkennen.

Das ist für eine ca. 40 minütige Behandlung ein stolzer Stundenlohn, hat mir jedoch vorerst ein Stück Seelenfrieden zurück gebracht.

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose

Posted by [Biggi01](#) on Thu, 17 May 2012 13:23:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Singa

ich finde das geht.

Da habe ich für meinen ersten Arztbesuch incl. Fehldiagnose mehr bezahlt. 85€ fürs Tricho und anschließend in der Apotheke mindestens noch einmal 70€.

Ig

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose

Posted by [Singa](#) on Wed, 30 May 2012 17:07:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mal ein kurzer Statusbericht:

Ich kann es nicht mehr leugnen und getraue es mir kaum zu erwähnen, aber der Haarausfall wird weniger. Die verlustige Menge ist jedoch noch immer jenseits von gut und böse und erst recht von normal.

Nun bin ich kein "Haarezähler", habe es dennoch am Montag nach dem Kämmen am Nachmittag getan. Es waren 170 Haare, dazu ca. 200 vom Morgen und bestimmt 100

zwischendurch abtrünnige. Also alles in allem ca. 400 Haare am Tag. Und das empfinde ich schon als große Besserung Welche Mengen sind dann wohl an den schwärzesten Tagen ausgefallen? Das müssen locker über 1500 Haare gewesen sein.

Das Schlimmste ist, dass mir jetzt klar wird, dass ich auch in den Monaten und Jahren zuvor viel zu viele Haare täglich verloren habe. Es waren immer locker über 100 bis 150. Nun gut, ich habe ähm hatte viele Haare. Dieser Haarausfall ist mit Sicherheit meinem jahrelangen Eisenmangel geschuldet.

Worauf nun die leichte Besserung zurückzuführen ist, bleibt nebulös. Bei all dem Zeug, das ich nehme, kann es alles und nichts sein. Vielleicht würde es sich auch ohne Pantovigar, Zink, Vitamine, Biotin, Cellagon etc. bessern.

Der Neuwuchs ist nun zwischen 2 und 3 cm lang und muss somit ca. aus dem März stammen. Zu dieser Zeit war der HA für meine Verhältnisse moderat, so ca. bei 200 Haaren täglich.

Ich hoffe nun, dass diese Besserung keine Eintagsfliege wird, sondern ein anhaltendes Ereignis. Man weiß ja nie ...

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [Wallemähne](#) on Wed, 30 May 2012 17:58:14 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Singa, das klingt ja toll ! Ich freue mich für Dich! Und bitte berichte weiter, "auch wenn es gute Meldungen sind", lach...

Ist doch echt mal was anderes, wenn bei jemandem hier der HA stoppt und auch wieder neue Haare nachweislich nachwachsen.

Ich drücke Dir weiterhin die Daumen.

Aber jetzt hast Du mich neugierig gemacht...

Darf ich fragen, woher Du kommst? Aus welcher Stadt? Der "großen Stadt mit großem Angebot, für große Geldbeutel? Das kann ja eigentlich nur Hamburg sein. Aber dann würdest Du Portemonnaie schreiben, nicht Geldbeutel. Das hört sich eher nach München an. Und teuer ist München ja wohl wie Sau, kommt gleich nach HH, aber München ist nicht groß... Hmm... Jetzt fällt nur noch Wien ein. Verrätst Du es uns?

Halt - einen habe ich noch: FFM!

LG, Walle

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [Singa](#) on Wed, 30 May 2012 18:37:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Walle, jetzt musste ich richtig lachen  
Weder die eine, noch die andere Stadt - es gibt auch in Berlin teure Ecken Und ich war am  
Ku'damm in so einer Privatpraxis.

Gerade heute habe ich auch gedacht, dass Erfolgsberichte hier so bitter nötig sind. Man liest  
immer nur die verzweifelten Beiträge, jedoch kaum, ob und wie die Situation gelöst wurde. Ich  
würde mir sehr wünschen, gute Nachrichten zu lesen. Das baut mit Sicherheit viele hier auf.

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [muckimuck](#) on Wed, 30 May 2012 19:04:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Liebe Singa - ich freue mich auch total, mal etwas positives hier zu lesen.  
Eins weiss ich ganz genau - wenn ich doch noch jemals Besserung erfahren sollte, dann seid ihr  
die ERSTEN, die es erfahrt! Ich würde es hier rausschreien..... und hoffe, allen anderen  
Hoffnung damit zu machen.....

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [Binne](#) on Wed, 30 May 2012 20:05:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Singa,

freue mich auch total mit Dir!!

Wenn man nur wüsste, was nun geholfen hat...

aber egal, hauptsache es wird BESSER!!

LG!

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [Singa](#) on Thu, 31 May 2012 09:17:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Danke, Ihr Lieben!

Mit der Freude bin ich bewußt noch sehr verhalten. Die Angst, dass die Besserung nur  
vorübergehend ist, ist noch zu groß. Zudem ist die ausfallende Menge einfach noch zu viel.

Die Zeit wird zudem knapp, denn der Scheitel wird sichtbar breiter und das Frisieren immer

---

komplizierter.

Also, wieder ist Geduld angesagt. Der starke Neuwuchs sollte sich so in zwei Monaten zeigen ... wenn er denn will

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [Wallemähne](#) on Thu, 31 May 2012 17:52:26 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Singa,

B e r l i n ...

Mensch - an Berlin hatte ich ja gar nicht mehr gedacht !!! Hach, was soll ich jetzt sagen? Außer - da siehste mal wieder, dass wir Münchner uns immer für den Nabel der Welt halten .

Ich musste auch lachen, als ich Deine Antwort gelesen habe .

Und soooo geil, dass Dir Dein Arzt vom Ku'damm so 'ne tolle Prognose gestellt hat. Ich drücke Dir weiter feste die Daumen!!!

Und womit hat er das alles gesehen? Mit dem Trichoscan? Weil... ich habe bis vor kurzem wo gearbeitet, da hatten wir auch ein Trichoscan. Habe natürlich auch bei mir immer geguckt, aber da kam nix Neues

Jetzt bin ich natürlich meganeugierig (schon wieder). Und der Lupe? Also einem Auflicht? (Ich war auch mal dermatologische Arzthelferin). AHAAAAA! Ist ja echt alles sehr spannend, was Du uns berichtest.

Aber vor allem Eines - so hoffnungsfroh und positiv

GLG, Walle

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [Singa](#) on Fri, 01 Jun 2012 06:12:47 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guten Morgen Walle und alle anderen,  
also dieser Haarspezialarzt in Berlin hat als erstes gefragt, was denn bei mir vor 2 bis 3 Monaten los war. Ich berichtete von meiner Reise und der Magengeschichte und der unfreiwilligen Hungerkur. Er besah sich das Ergebnis vom Trichoscan (aus einer anderen Praxis), machte einen

"Kämmtest" und stellte diffusen HA fest, der höchstwahrscheinlich eine Antwort auf die vierwöchige Mangelernährung sein kann.

Zudem hat er mit einer Minikamera an verschiedenen Stellen des Kopfes Aufnahmen gemacht und dabei mehrere neue Haare entdeckt. Diese Aufnahmen dienen als Referenzbilder für spätere Untersuchungen. Zudem hat er eine weiße Karte in den gekämmten Scheitel gesteckt, um den Neuwuchs zu erkennen. Sogar meinem Mann hat er gezeigt, dass neue Haare wachsen. Der konnte das alles bestätigen.

Ich weiß, alles nichts weltbewegendes. Doch hoffe ich, da sich dieser Doc ausschließlich mit Haaren befasst, genügend Erfahrungen hat, um eine zutreffende Diagnose zu fällen. Er riet mir auch von Regaine ab, da das bei meinem Problem wenig hilfreich sein würde.

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [Singa](#) on Thu, 14 Jun 2012 06:42:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So, mal ein neuer Zwischenstand ...

Täglicher Haarausfall noch immer um die 200. Aaaaber, wenn ich nach dem Haarewaschen kämme und die Haare eng anliegen, sehe ich aus wie ein Igel.

Es gibt sooooo viel Neuwuchs! Das sieht vielleicht lustig aus. Überwiegend auf dem Oberkopf wächst es wie wild. Die Neuen sehen kräftig aus, sind aber auch viele weiße dabei (ist meinem Alter geschuldet). Färben getraue ich mich noch nicht ...

Laut Trichoscan war die Ausfallrate auf dem Oberkopf auch etwas höher als an den Seiten. Von daher macht das Gestoppel auf dem Oberkopf Sinn.

Somit ist dieser extreme Haarausfall wohl doch der Mangelernährung Anfang des Jahres zuzuschreiben. Jetzt muss ich abwarten, ob alles verloren gegangene wiederkommt und auch dort bleibt. Zu sehr freuen will ich mich nicht, es käme mir vor wie Vorschusslorbeeren.

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose  
Posted by [wuschel63](#) on Thu, 14 Jun 2012 07:12:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Singa,

das freut mich sehr für dich !!!Aber neidisch bin ich trotzdem; ich wünsche mir doch auch soooooo sehr Neuwuchs !!! Gönn dir deine neuen Haare aber natürlich von Herzen!!!

LG Wuschel

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose

Posted by [Himmelblau](#) on Thu, 14 Jun 2012 07:36:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Singa,

Mensch, das klingt ja toll! Ich halte Dir die Daumen, dass es weiter besser wird. Und weisse Haare sind doch was schickes, wenn sie gleichmäßig verteilt sind.

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose

Posted by [Singa](#) on Thu, 14 Jun 2012 09:32:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Danke fürs Mitfreuen

Und das:

wuschel63 schrieb am Thu, 14 June 2012 09:12

Aber neidisch bin ich trotzdem; ich wünsche mir doch auch soooooo sehr Neuwuchs !!! würde mir ganz genau so gehen.

Ich könnte den ganzen Tag diese neuen, ca. 1,5 cm langen Haare betrachten, anfassen und liebkosen

Macht Haarausfall wunderbar? Ne, ganz bestimmt nicht

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose

Posted by [Biggi01](#) on Thu, 14 Jun 2012 11:20:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Liebe Singa,

ja guck, war der erste Gedanke doch der Richtige.

Toll, ich freu mich immer wenn es Jemand geschafft hat.  
Du mußt nur dran bleiben.

Guck Dir Deinen Igelkopf so oft an wie Du kannst.

Ig

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose

Posted by [Singa](#) on Fri, 22 Jun 2012 06:42:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo ihr Lieben, ich wollte mal wieder ein Lebenszeichen von mir bzw. meinen Haaren geben  
Ja, sie leben noch, die Haare ... Der HA ist weg! Heute morgen beim Bürsten nur 20 Haare!  
Das ist so ein irres Gefühl. Was jetzt noch ausfällt, sind ziemlich dünne Haare. Mein Haar ist  
normalerweise sehr dick. Es wundert mich schon, wo die vielen dünnen Vertreter herkommen.  
Der Neuwuchs ist zu sehen und wie es scheint, kommen die neuen Haare in normaler Stärke.  
Ob alle wiederkommen, ist mehr als fraglich.

Gestern habe ich das erste mal wieder eine Friseurin an meinen Kopf gelassen. Die  
herausgewachsenen Fransen sahen beileibe nicht mehr gut aus  
Doch wie viele von euch habe ich mich geschämt, jemand anderen an die Haare zu lassen. Es  
ist schon verrückt, was dieser Mist aus einem macht ...

Meine Psychotherapie läuft und wir kommen voran. Dass mich der HA so dermaßen  
ausgehebelt hat, musste ja andere Gründe haben. Ich bin eigentlich ein sehr optimistischer und  
lebensfroher Mensch, der schon einige Krisen gemeistert hat. Ausgerechnet ein HA stürzt mich  
in eine depressive Phase; da MUSS mehr dahinter stecken.

Es tut mir leid, dass ich hier ansonsten keine sinnvolle Unterstützung geben kann. Dazu fehlt  
mir absolut das Hintergrundwissen. Ihr habt alle so viele Informationen zusammen getragen, da  
kann ich nur sagen "Hut ab!" Soviel weiß nicht einmal der Durchschnittsdermatologe Ich finde  
es Spitzenklasse, wie hier miteinander umgegangen wird und man sich praktische und seelische  
Unterstützung gibt.

Auch wenn es mir jetzt besser geht, werde ich regelmäßig hier lesen und auch ab und an  
schreiben, wenn es von Nutzen ist.

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose

Posted by [tividi](#) on Fri, 22 Jun 2012 07:00:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Singa, meinen herzlichen Glückwunsch!!!!!!!

Das muss sooo ein tolles Gefühl sein!

hach ich will auch..

Singa, ich wüßte gern wie deine Haare nachwachsen.. siehst und fühlst du die schon als  
kleine dicke Stoppeln?

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose

Posted by [muckimuck](#) on Fri, 22 Jun 2012 07:14:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oh mein Gott - ich freu mich so für Dich! Alleine die Vorstellung, wie es mir gehen würde,



wenn der HA weg wäre..... - alleine das bringt mich schon zum weinen.....  
Mensch Singa - jetzt wird alles gut! Demnächst hast Du sicher wieder Deine volle Haarpracht!  
Fühl dich lieb umarmt!

GLG!  
Mucki

p.s.tivi.....ich drück dich!

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose

Posted by [Singa](#) on Fri, 22 Jun 2012 10:21:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lieben Dank ihr beiden. Darf ich euch mal knuddeln? Ach, ich tu's einfach ...

Wenn ich könnte wie ich wollte, würde ich den ganzen sch... HA-Mist wegzaubern, dass keiner von euch mehr daran leiden muss!

Was mir noch eingefallen ist und ich beobachtet habe; wenn mein seelischer Zustand mies war, war auch der HA mies zu mir. Ging es mir besser, besserte sich auch die HA-Menge. Und die langfristige Besserung ging schubweise vor sich. Es gab wochenlang immer die gleiche HA-Menge bis es sich plötzlich besserte und dann auf diesem Status wieder länger blieb. Ich gehe davon aus, dass es jetzt noch schwanken und es schlechtere Tage geben wird.

Die neuen Haare sehe ich erst ab einer Länge von ca. 1,5 cm. Vorher sind sie wahrscheinlich zu kurz und dünn, um aufzufallen. Ich ziehe dazu im nassen Haar einen Scheitel auf dem Oberkopf parallel zur Stirn, kämme es nach hinten und drücke es am Kopf an. So kann ich am besten den Neuwuchs sehen. Er drückt durch das Deckhaar durch. Im trockenen Haar sehe ich nach dieser Methode nur die längeren (ca. 2 - 3 cm) Haare. Die Neuen stehen gerade hoch und wenn man mit der Hand drüber streicht, fühlt es sich an wie weichere Borsten.

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose

Posted by [marion68](#) on Fri, 22 Jun 2012 11:30:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo

ich bin neu hier ,aber ich kenne die alle Probleme. Ich hatte Haarausfall letztes Jahr ,es hat so angefangen ohne nichts. Ich habe meine Haare kurz schneiden lassen ,es hat nichts gebracht ,ich dachte schon ich bekomme eine Glatze .Bis ich was gefunden habe im Internet. Es sind 14 Stück Ampullen auf Kräuter Basis ,gegen Haarausfall und alles andere. Ich habe mir die auch gekauft ,ich dachte egal ,wenn es hilft ist gut wenn nicht ,dann habe ich Pech . Nach noch nicht mal 10 Tagen habe ich kein Haarausfall mehr gehabt !!! dann habe ich auch dort später ein Shampoo + Spülung gekauft ,ohne Silikonen alles auf natürliche Basis .Im März hatte ich eine OP -wieder Haarausfall -wieder gleich die ampullen ,es ist alles wieder gut ! Bin glücklich

und zufrieden .Ich kann euch nur empfehlen .

die Seite [www.Nikis-haarnotfall.de](http://www.Nikis-haarnotfall.de)

Es lohnt sich -gruss Marion

---

---

Subject: Aw: extremer HA und merkwürdige Diagnose

Posted by [Binne](#) on Fri, 22 Jun 2012 12:12:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Singa, ich freue mich sehr mit dir!!!!

@Marion, auch hier schon wieder der Link.... hm... wird dir wahrscheinlich keiner abkaufen. Außerdem, wenn der Haarausfall durch KRÄUTER nach nur 10 Tagen stoppt, ist das extrem unwahrscheinlich.

Vielleicht gibt es hormonelle Schwankungen, ja, die gibt es bestimmt, durch die sich ein HA verändert / verbessert / aber das ein HA durch Kräuter aufhört, das kann ich nicht ganz glauben...

---